



Bern, 13. März 2015

Einstieg in die Energiewende geschafft

Nach der Megadebatte zur Energiestrategie 2050 im Nationalrat zieht die SP eine mehrheitlich positive Bilanz. «Der Umstieg auf Erneuerbare Energien wird beschleunigt und punkto Effizienzziele hat das Parlament den Kurs des Bundesrats bestätigt», bilanziert SP-Nationalrat Eric Nussbaumer. Leider habe beim Atomausstieg die Konsequenz gefehlt. «Der Nationalrat hält zwar am Ausstieg fest, verpasst es aber, einen klaren Abschalttermin zu fixieren», bedauert Nussbaumer.

Florian Vock 13.3.15 12:30

Kommentar: Titel: Kurz, prägnant, aussagekräftig

Die SP nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Atomausstiegskoalition in der Debatte über die Energiewende in den wesentlichen Punkten gehalten hat. Die konstruktiven Kräfte im Parlament haben die Weichen für die Energiezukunft der Schweiz gestellt. Die SVP und ihr freisinniger Juniorpartner standen mit ihrer Verhinderungstaktik auf verlorenem Posten.

Florian Vock 13.3.15 12:33

Kommentar: Wichtig sind direkte Zitate, um den Medienschaffenden eine Möglichkeit zum Abschreiben zu geben.

Florian Vock 13.3.15 12:31

Kommentar: Im Lead stehen die zentralen Punkte. Wer den Lead liest, weiss über alles Bescheid.

Drei Eckpfeiler hatte die SP vor der Energiedebatte definiert: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Atomausstieg. Bei den Erneuerbaren hat der Nationalrat einen Schritt vorwärts gemacht. Insbesondere die Erhöhung der Einspeiseprämie auf 2,3 Rappen pro Kilowattstunde ist ein Erfolg. Auch die Stärkung der einheimischen Wasserkraft zielt in die richtige Richtung. Bei den Effizienzzielen bewies der Nationalrat Courage, indem er die zögerliche Haltung der Kommission korrigierte und ambitionierte Ziele im Energiegesetz verankerte, darunter auch Effizienzvorschriften für Neuwagen.

Florian Vock 13.3.15 12:31

Kommentar: In den folgenden 2-3 Absätzen geht ihr detailliert auf euer Anliegen ein, beschreibt das Vorgehen, macht einen Ausblick.

Einziges – allerdings gewichtiger – Wermutstropfen ist der unvollendete Atomausstieg. Das Parlament konnte sich nur zu einem «Atomausstieg light» durchringen, mit einem Verzicht auf AKW-Neubauten aber ohne verlässlichen Fahrplan für die Abschaltung der bestehenden Kraftwerke. Der von SP-Nationalrat Max Chopard-Acklin eingebrachte Antrag auf eine Begrenzung der Laufzeit auf 50 Jahre bei den uralten AKWs wäre der richtige Kompromiss gewesen. Um die Energiewende zu vollenden, wird die SP die Atomausstiegsinitiative der Grünen weiterhin unterstützen.

Florian Vock 13.3.15 12:34

Kommentar: Eine Medienmitteilung sollte nie länger als eine A4-Seite sein. Je kürzer, desto besser.

Weitere Auskünfte:

- o Eric Nussbaumer, Nationalrat, en@spschweiz.ch, 079 079 79 79
- o Max Chopard-Acklin, Nationalrat, en@spschweiz.ch, 079 079 79 79

Florian Vock 13.3.15 12:34

Kommentar: Auf jede Mitteilung gehören immer zwei Kontaktangaben inkl. Natelnummer!